

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 1

Artikel: Opfer der Wissenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Emigrant



Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. A.G.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Opfer der Wissenschaft

Als Studenten der Zürcher Uni und theoretisch ausgebildete Philologen hatten wir auf einer Exkursion die Mundartform vieler Wörter festzustellen. Als Prinzip gilt, das gewünschte Wort nie vorzusprechen, sondern durch das Gespräch zu entlocken. Wir waren an der zürcherisch-thurgauischen Grenze, hatten eine Schulklasse vor uns und gingen auf das Wort «Gespenst» los.

«Wie sägeder däm, wenn der z'-nacht imene-n-Egge ufsmol öppis Wysses gseht?»

«Es Hämp!»

«Scho rächt; aber i meine halt öppis Unghüürigs.»

«Jä glaubet ihr z'Züri no a Gschpäischer?»

Rasche Notiz und verlegene Zuflucht zur nächsten Frage.

H-z